

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 12. März 2021

ANFRAGE

1508/21

Aktionswochen gegen Rassismus

Auf Initiative der OEW nehmen erneut etwa 30 Organisationen an den Aktionswochen gegen Rassismus teil. Die Aktionswochen sollen noch bis zum 21. März 2021 dauern. Auf der eigens eingerichteten Homepage www.stopracism.it werden alle Aktionen aufgelistet. Im Mittelpunkt der Aktionswochen gegen Rassismus steht in diesem Jahr eine „Social-Media-Kampagne.“

Adrian Luncke von der OEW wird auf „Tagesschau online“ (<http://www.raibz.rai.it/de/news.php>, Abrufdatum: 10.03.2021) wie folgt zitiert:

„Sehr viele Arbeits- und Wohnungsangebote in Südtirol richten sich nach wie vor nur an ‚Einheimische‘. Ein klares Zeichen für Alltagsrassismus.“

„Die Anmerkung, dass eine Person gut deutsch bzw. italienisch spricht [sic], nur weil sie nicht aussieht wie ein typischer Einheimischer, ist rassistisch.“

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie viele rassistische Vorfälle wurden in Südtirol in den Jahren 2019 und 2020 verzeichnet? Bitte um eine Auflistung nach Jahren.
2. Wie äußerten sich die Vorfälle, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?
3. Welche Staatsbürgerschaften hatten die Täter und die Opfer, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?
4. Wie viele und welche rassistischen Vorfälle wurden in der öffentlichen Verwaltung in den Jahren, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, verzeichnet und was waren die Konsequenzen?
5. Wie viele Aktionen und welche Events, wie sie aus der Homepage www.stopracism.it hervorgehen, werden seitens der öffentlichen Körperschaften finanziell und/oder logistisch unterstützt? Bitte um eine Auflistung der einzelnen Aktionen samt den zugesagten Beiträgen.
6. Teilt die Landesregierung die Ansicht von Herrn Adrian Luncke von der OEW, wonach Arbeits- und Wohnungsangebote, die sich an Einheimische richten, ein klares Zeichen für Alltagsrassismus seien?
7. Auf der Homepage www.stopracism.it ist zu lesen, dass Aussagen wie „Darf ich mal deine Haare anfassen?“ oder „Wo kommst du her?“ rassistisch seien. Soll mit den Aktionen, welche auf der besagten Internetseite angeführt sind, tatsächlich gegen den Rassismus sensibilisiert werden oder wird hier ein angeblicher Rassismus konstruiert?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 30.04.2021

Frau Abgeordnete
Ulli Mair
ulli.mair@landtag-bz.org

zur Kenntnis: Herr Präsident
Josef Noggler
dokumente@landtag-bz.org

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 1508/2021 betreffend "Aktionswochen gegen Rassismus"

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 12.03.2021 (Nr. 1508/2021) und darf Ihnen als zuständiger Landesrat wie folgt antworten:

Zu Frage 1: *Wie viele rassistische Vorfälle wurden in Südtirol in den Jahren 2019 und 2020 verzeichnet? Bitte um eine Auflistung nach Jahren.*

Die Landesverwaltung verfügt über keine Daten über rassistische Vorfälle. Insofern sind auch die Fragen zwei bis vier nicht beantwortbar

Zu Frage 2: *Wie äußerten sich die Vorfälle, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?*

Diese Antwort erübrigt sich aufgrund der Antwort auf Frage 1.

Zu Frage 3: *Welche Staatsbürgerschaften hatten die Täter und die Opfer, wie sie aus Frage 1 hervorgehen?*

Diese Antwort erübrigt sich aufgrund der Antwort auf Frage 1.

Zu Frage 4: *Wie viele und welche rassistischen Vorfälle wurden in der öffentlichen Verwaltung in den Jahren, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, verzeichnet und was waren die Konsequenzen?*

Diese Antwort erübrigt sich aufgrund der Antwort auf Frage 1.

Zu Frage 5: *Wie viele Aktionen und welche Events, wie sie aus der Homepage www.stopracism.it hervorgehen, werden seitens der öffentlichen Körperschaften finanziell und/oder logistisch unterstützt? Bitte um eine Auflistung der einzelnen Aktionen samt den zugesagten Beiträgen.*

Für die Veranstaltung "stopracism" wurden vonseiten der öffentlichen Körperschaften keine Projektbeiträge gewährt.

Zu Frage 6: *Teilt die Landesregierung die Ansicht von Herrn Adrian Luncke von der OEW, wonach Arbeits- und Wohnungsangebote, die sich an Einheimische richten, ein klares Zeichen für Alltagsrassismus seien?*

Die in der Anfrage zitierte Aussage steht in keinem Verhältnis zu Standpunkten der Landesregierung.



Zu Frage 7: *Auf der Homepage www.stopracism.it ist zu lesen, dass Aussagen wie "Darf ich mal deine Haare anfassen?" oder "Wo kommst du her?" rassistisch seien. Soll mit den Aktionen, welche auf der besagten Internetseite angeführt sind, tatsächlich gegen den Rassismus sensibilisiert werden oder wird hier ein angeblicher Rassismus konstruiert?*

Diese Antwort erübrigt sich aufgrund der Antwort auf Frage 6.

Mit besten Grüßen

Philipp Achammer

Landesrat

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)